

Hallo liebe Kinder!

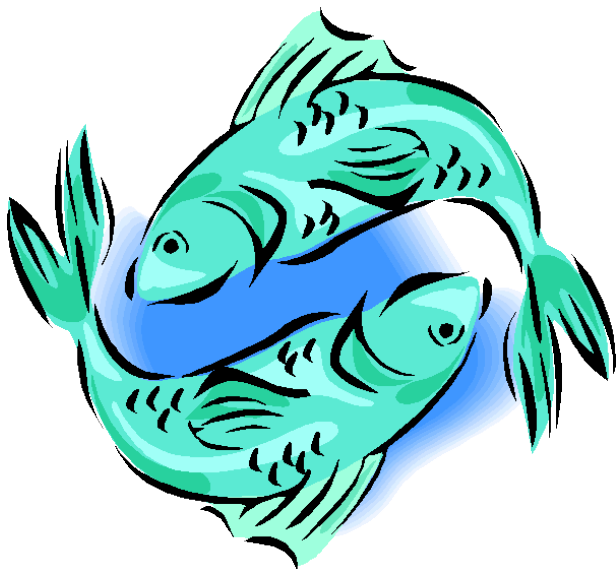
Heute, habt ihr wieder eine Geschichte aus dem Johannesevangelium gehört. Sie erzählt von dem, was nach der **Auferstehung** geschehen ist. Vielleicht kommt euch etwas an dieser Geschichte bekannt vor? Jesus war mit seinen Jüngern schon einmal am See und hat sie zum Fischen geschickt. Auch damals hatten sie die ganze Nacht nichts gefangen. Aber auf Jesus Wort hin, war das Netz voll. Dann hat er die Fischer zu sich gerufen und gesagt: „Kommt! Folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“
Ich glaube, die Begegnung von heute ist nicht zufällig. Jesus hat seine Jünger ganz bewusst noch einmal an diesen Ort geführt, um sie an ihren Auftrag zu erinnern:
Geht zu den Menschen, erzählt ihnen von Gott und sagt ihnen: Jesus ist auferstanden!

Euer Matthäus

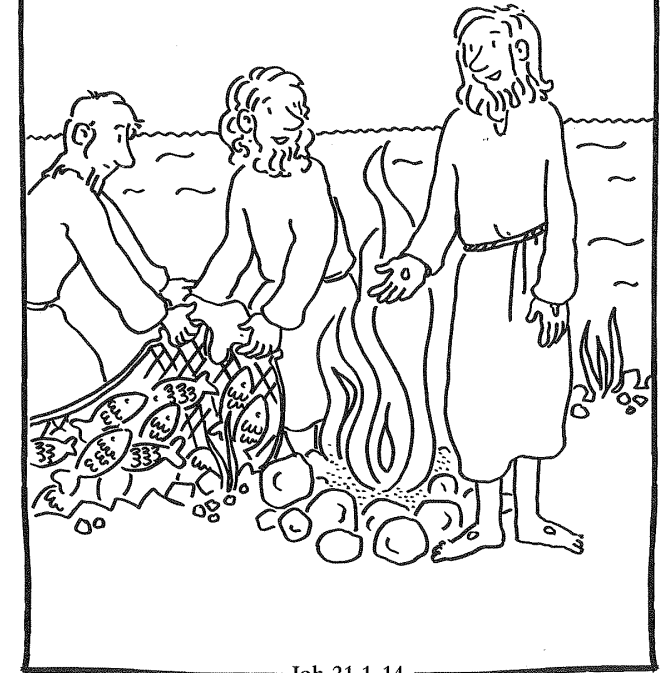


Kann man an die Auferstehung ohne die Erscheinungen Jesu glauben?

Das leere Grab ist ein Zeichen für die Auferstehung, aber es ist nicht das Entscheidende. Am Anfang sind die Menschen sogar verunsichert und ängstlich. Begreifen können sie Jesu Auferstehung erst, als sie ihm selbst begegnen. Durch ihn kommen sie zum Glauben. Jetzt beginnen die Jünger vieles von dem zu verstehen, was ihnen Jesus zu Lebzeiten gesagt hat.



3. Sonntag
der Osterzeit



Joh 21,1-14

Nach Johannes (Joh)

Nach seiner Auferstehung zeigte sich Jesus seinen Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias: Ein paar von den Jüngern waren zusammen. Petrus sagte: „Ich gehe fischen.“ Die anderen Jünger wollten auch mitgehen. Sie fuhren auf den See hinaus, fingen aber die ganze Nacht nichts. Am Morgen stand Jesus am Ufer. Die Jünger wussten nicht, dass er es war. Er fragte sie: „Habt ihr etwas zu essen?“ Sie sagten: „Nein.“ Er sagte: „Werft eure Netze auf der rechten Seite aus, dann werdet ihr etwas fangen.“ Sie warfen das Netz aus. Es war so voller Fische, dass sie es nicht einholen konnten. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: „Es ist der Herr!“ Als sie mit dem Boot an Land kamen, sahen sie ein Feuer und Brot und Fisch darauf. Jesus sagte: „Bringt von den Fischen, die ihr gefangen habt.“ Und sie zogen das Netz an Land. 153 Fische waren darin, und das Netz zerriss trotzdem nicht. Jesus gab ihnen von dem Brot und dem Fisch. Die Jünger erkannten: Es ist wirklich Jesus. Das war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern zeigte, seit er von den Toten auferstanden war.